L2 Say no to the Status quo – endlich menschenwürdige Migrationspolitik machen!

Antragsteller*innen:

Tagesordnungspunkt: TOP7 Politische Lage

- Die Debatten, die gerade herrschen, sind erschreckend. Forderungen nach
- menschenverachtender Gewalt an den europäischen Außengrenzen spielen bei diesen
- Debatten ganz oben mit. Dem stellen wir uns entschieden entgegen. Wir fordern
- ein offenes Europa, das Menschenleben schützt und Menschen willkommen heißt.
- 5 Die Migrationspolitik in Deutschland erlebt gerade einen Rechtsruck. Olaf Scholz
- 6 will in Zukunft "im großen Stil abschieben" und die EU beschließt mit deutscher
- 7 Beteiligung und grüner Außenministerin ein Gemeinsames Europäisches Asylsystem
- (GEAS). Konkret bedeutet das: ein menschenverachtendes Außengrenzverfahren, eine
- Abschaffung des individuellen Grundrechts auf Asyl und eine längere
- Abschiebehaft. Wir sprechen hier von einer Diskursverschiebung, die nicht nur
- nach rechts geht, sondern auch tatsächliche Lösungsansätze verschleiert und die
- Schuld auf Menschen schiebt, die gerade ihr Zuhause verloren haben.
- 3 Migration wird wieder genutzt, um den Fokus auf Abschottung und Abschiebung zu
- lenken, anstatt wirklich eine Politik umzusetzen, die auch den grundlegenden
- Menschenrechten entspricht. Menschen, die zu uns kommen, sind Teil unserer
- Gesellschaft. Egal ob aus der Ukraine oder aus Afghanistan. Jeder Mensch, der in
- Europa ankommt, muss würdevoll aufgenommen werden. Dafür brauchen wir Kommunen,
- die helfen können und nicht weiter kaputt gespart werden und es braucht endlich
- auch eine echte Bleibeperspektive für Menschen die vor Krieg, Hunger und Not
- 20 geflohen sind. Die Gründe aus denen Menschen von Zuhause fliehen sind
- individuell. Sichere Herkunftsstaaten zu benennen, die Menschen allein aufgrund
- ihrer Herkunft eine Bleibeperspektive geben oder nicht, lehnen wir strikt ab!
- Weitere Asylverschärfungen lösen nicht das Problem, es braucht bessere
- 24 Bedingungen für die Menschen hier vor Ort und für die Menschen auf der Flucht.
- Deshalb fordern wir als GRÜNE JUGEND Bayern mehr europäische Solidarität statt
- weitere Abschottung.
- 27 Wir erwarten auch von der Grünen Partei, dass sie sich in der Bundesregierung
- 28 und in Bayern zu ihren Werten bekennt und Seite an Seite mit uns für eine humane
- 29 Geflüchtetenpolitik kämpft.
- 30 Schluss mit den Mauern um Europa und Deutschland
- Während rechten Parteien an immer mehr Zuspruch gewinnen mit ihren Aussagen
- gegen Menschen, bleiben die Zustände an den Grenzen prekär. Deutschland braucht
- keine Grenzkontrollen- wir brauchen offene Grenzen und Solidarität, für uns ist
- klar, dass kein Zaun, keine Mauer, kein Asylzentrum dafür sorgen wird, dass
- weniger Menschen fliehen werden. Europa und Deutschland ignorieren die
- humanitäre Verantwortung und die Werte einer offenen und menschlichen
- 37 Gesellschaft.
- 38 Als GRÜNE JUGEND Bayern wollen wir auch weiterhin für eine gerechte
- Migrationspolitik einstehen. Es braucht echte Lösungen, die Sicherheit schafft-
- an den Grenzen, in den Kommunen und auf Sozialer Ebene. Es müssen endlich die
- 41 Menschen im Fokus stehen und nicht die Grenzen. Wir brauche eine humane
- 42 Migrationspolitik, bei der Menschen durch das Asylrecht geschützt und nicht noch

- 43 weiter entrechtet und traumatisiert werden. Für uns ist klar, dass eine humane
- 44 Migrationspolitik die Basis für eine soziale und gerechte Gesellschaft ist. Wir
- 45 stehen weiter für eine menschenrechtskonforme Asylpolitik. Dazu zählt für uns
- auch, dass es keine Außengrenzverfahren geben kann. Dadurch sehen wir das
- 47 Menschenrecht auf individuelles Recht auf Asyl gefährdet!
- 48 Menschen willkommen heißen!
- 49 Menschen müssen von ihrer Ankunft an in Deutschland willkommen geheißen werden.
- 50 AnkER-Zentren, wie sie die bayerische Staatsregierung betreibt und die große,
- 51 gefängnisähnliche Aufnahmezentren darstellen, lehnen wir ab. Wir fordern die
- sofortige Schließung und eine dezentrale Unterbringung von geflüchteten
- 53 Menschen. Geflüchtete müssen in Deutschland leben können, ohne ständige Angst
- vor einer Abschiebung zu haben und von einer Duldung in die nächste zu rutschen.
- 55 Wir wollen Menschen eine dauerhafte Bleibeperspektive geben und Menschen beim
- Ankommen unterstützen. Dazu zählen das Recht auf eine eigene Wohnung,
- 57 Aufnahmezentren und ein fester Job, der ihren Fähigkeiten entspricht. Für uns
- ssagehört zu einer guten Unterstützung auch das Auszahlen von Geld an Geflüchtete.
- 59 Sachleistungen statt Geld auszugeben, lehnen wir ab. Eine härtere Grenze stoppt
- keine Migrationsbewegungen, sie macht sie nur gefährlicher. Deshalb setzen wir
- uns für einen Familiennachzug ein, um für Familien eine Möglichkeit zu eröffnen,
- ohne Flucht über das Mittelmeer nach Europa zu kommen.
- 63 Wir fordern die Abschaffung von Abschiebehaft. Menschen, die keine Straftat
- begangen haben, gehören nicht in Gefängnisse!
- 65 Abolish Frontex!
- 66 Die Pushbacks und die Verbrechen an Menschenrechten durch FRONTEX müssen endlich
- aufhören. Eine menschliche Asylpolitik beginnt nicht erst in Europa, sie beginnt
- vor den Grenzen und bereits auf dem Mittelmeer. Die Seenotrettung gehört endlich
- entkriminalisiert- egal ob staatlich oder zivil, wir brauchen alle Schiffe der
- 70 Seenotrettung, um endlich Menschen vor dem Ertrinken zu retten anstelle diese
- zurück ins Mittelmeer zu drängen. Weitere Kriminalisierungsversuchen wie zuletzt
- 72 durch das Bundesinnenministerium verurteilen wir und fordern die Bundesregierung
- auf, davon Abstand zu nehmen. Die staatliche Seenotrettung muss wieder
- 74 eingeführt und private Seenotrettungs-NGOs ausreichend finanziell unterstützt
- verden. Es müssen endlich legale Fluchtwege etabliert werden, die keine
- 76 Menschenleben fordern. Schluss mit Meldungen von Booten, die wieder
- untergegangen sind und zahlreiche Leben gefordert haben-Menschenleben müssen
- 78 gerettet werden! Deshalb fordern wir als GRÜNE JUGEND Bayern eine gemeinsame
- 79 europäische Rettungsmission und die Abschaffung der Grenzschutzagentur FRONTEX.
- 80 Es braucht sichere Fluchtwege nach Europa.
- 81 Entschieden für die Menschlichkeit
- Dass es in unserer Gesellschaft eine massive Diskursverschiebung gibt,
- verurteilen wir. Es gilt jetzt, Menschen bestmöglich zu integrieren und die
- systematische Entrechtung von Geflüchteten zu beenden! Die universellen
- 85 Menschenrechte und das Recht auf Asyl sind sensibel und schützenswert. Als
- 86 politische Linke müssen wir jetzt entschieden und geschlossen dafür kämpfen,
- 87 dieses Herzstück der Menschlichkeit zu erhalten.

D		• •	- 1		
Be	αr	nın	a	ın	$\boldsymbol{\cap}$
Dυ	Чı	uı.	u	uıı	ч

erfolgt mündlich